



1975 - 2022

NONINO
 'Beste Brennerei der Welt'
 BY WINE ENTHUSIAST 2019

PREMIO NONINO

FÜNFUNDVIERZIGSTES JAHR + ZWEI

ZUR AUFWERTUNG DER BÄUERLICHEN KULTUR

*„Ich fand mich in einen finstern Wald verschlagen, weil ich vom rechten Weg mich abgewandt“.
 Als Dante diese Worte schrieb, waren sie bereits eine Metapher - heute können wir sie als Prophezeiung
 auffassen, denn die ganze Welt ist in einen finstern Wald verschlagen.
 In dieser Dunkelheit kann eine Kerze an einem weit entfernten Fenster bereits Hoffnung geben. Die tiefsinnige
 Botschaft des Nonino-Preises lautet, dass jeder Lichtschimmer so wertvoll ist, dass er geschützt, bewahrt und
 gefördert werden muss.*

Peter Brook, Nonino Preis „An einen Meister unserer Zeit“ 1991
 und seit 1992 Mitglied der Preisjury

PRESSEMITTEILUNG

Unter dem Vorsitz von **Antonio Damasio** hat die Nonino-Preisjury bestehend aus **Adonis, Suad Amiry, John Banville, Peter Brook, Luca Cendali, Emmanuel Le Roy Ladurie, James Lovelock, Claudio Magris, Norman Manea** und **Edgar Morin** die **Nonino Preise im Fünfundvierzigsten Jahr + Zwei** folgendermaßen vergeben:

**NONINO PREIS RISIT D' AUR
 BARBATELLA D'ORO 2022**

an **AFFIDO CULTURALE**

INTERNATIONALER NONINO PREIS 2022
 (Salani Editore)

an **DAVID ALMOND**

**NONINO PREIS 2022
 'AN EINEN MEISTER UNSERER ZEIT'**
 (Castelvecchi, Raffaello Cortina, Feltrinelli,
 Laterza, Mimesis e Meltemi)

an **NANCY FRASER** und **MAURO CERUTI**

Die Preisverleihung findet am Samstag, 7. Mai 2022, um 11.00 Uhr in den Nonino Brennereien in Ronchi di Percoto statt. Programmablauf:

- _ Ankunft in der Brennerei, Nonino Aperitif und Nonino Cocktail als Willkommensgruß
- _ Familie Nonino destilliert für die Gäste GIOIELLO NONINO®
das Destillat aus 100% italienischem Kastanienhonig
- _ **Verleihung der NONINO PREISE IM FÜNFUNDVIERZIGSTEN JAHR + ZWEI**
- _ Ein Prosit auf die **Hundertfünfundzwanzig Jahre Destillation durch Familie Nonino**
- _ Traditionelles Mittagessen

Der **Livestream** der Preisverleihung steht ab 12.15 Uhr über die Homepage **grappanonino.it** zur Verfügung.



PREMIO NONINO

FÜNFUNDVIERZIGSTES JAHR + ZWEI

RONCHI DI PERCOTO,
7. MAI 2022

BEGRÜNDUNGEN

NONINO PREIS RISIT D'AUR - BARBATELLA D'ORO 2022 an **AFFIDO CULTURALE**

Von der Etymologie her bedeutet „affidare“ verwahren, beaufsichtigen und dann seinen Glauben und sein Wissen zurückgeben. Dies ist der Fall bei Affidato culturale, einem Projekt, das vom Sozialunternehmen *Con I Bambini* im Rahmen des Fonds zur Bekämpfung der Bildungsarmut bei Minderjährigen ausgewählt wurde. Gestartet wurde das Projekt in der Stadt Neapel mit dem Ziel, bildungsnahe Familien im Kampf gegen die Bildungsarmut zu mobilisieren. Es ist fast so wie bei der Zuweisung an eine Pflegefamilie, jedoch mit dem Schwerpunkt kulturelle Produkte und Dienstleistungen. Die Grundidee ist sehr einfach. Ein Elternteil, der seine Kinder üblicherweise ins Kino, ins Theater, ins Museum oder in die Buchhandlung begleitet, nimmt auch ein Kind mit – möglicherweise in Begleitung eines Familienmitglieds –, das aus verschiedenen Gründen nicht in der Lage wäre, diese Orte aufzusuchen. Bislang ist das Projekt in sieben italienischen Städten gestartet: neben Neapel, auch in Rom, Bari, Modena, Mailand, Teramo und Cagliari.

INTERNATIONALER NONINO PREIS 2022 an **DAVID ALMOND**

Das Talent eines Schriftstellers ist ein Geschenk der Götter, aber das Talent, für Kinder zu schreiben und von ihnen verstanden und geschätzt zu werden, ist ein doppeltes Geschenk. David Almond ist einer dieser - seltenen - doppelt begabten Schriftsteller. Sein Jugendromanklassiker *Skellig* (in Italien im Salani Verlag erschienen, dtsh.: *Zeit des Mondes*) wurde in vierzig Sprachen übersetzt und für Theater, Radio und Film adaptiert. Es gibt sogar eine Oper, die darauf basiert. Heute wollen wir aber vor allem seinen letzten Roman, *War is Over*, erwähnen, eine sehr bewegende Geschichte, die sich im sogenannten Großen Krieg – nämlich im Ersten Weltkrieg – abspielt. John, die Hauptfigur, kann nicht verstehen, dass er als Kind „im Krieg“ sein kann, wie ihm sein Lehrer versichert. Johns Vater kämpft in den Schützengräben und seine Mutter arbeitet in einer Munitionsfabrik. Eines Tages trifft John einen Jungen wie ihn, nur dass Jan Deutscher ist. Es ist eine sehr emotionale Geschichte, die in diesen Tagen, in denen wir jeden Abend auf unseren Fernsehbildschirmen die verängstigten Augen von Kindern in der Ukraine sehen, noch an Pathos dazugewinnt. Dennoch ist *War is Over* voller Hoffnung für eine Zukunft, in der Kinder wie John noch mit der Frage aufwachsen: Wie kann ich mit meinen Mitmenschen im Krieg sein? Wie David Almond sagte: „Wenn ich Geschichten schreibe, fühle ich mich mit den ganz jungen Menschen verbunden, die eine bessere Zukunft aufbauen werden.“ Die Geschichten von David Almond fügen sich zu einer Spur der Hoffnung zusammen.

NONINO PREIS 'MEISTER UNSERER ZEIT' 2022 an **NANCY FRASER**

Der Preis geht an die amerikanische Intellektuelle Nancy Fraser, deren unangepasstes Denken in einer konformistischen Welt umso wertvoller ist. Neben ihren wichtigen Beiträgen zum Thema „Anerkennung“ befasst sich Nancy Fraser mit Problemen der Ungerechtigkeit, insbesondere mit strukturellen Ungerechtigkeiten, die unsere Gesellschaft durchdringen und mit sozialen Unterteilungen wie Geschlecht, Rasse/ethnische Zugehörigkeit und Klasse zusammenhängen. Als kritische Theoretikerin analysiert sie diese Ungerechtigkeiten, deckt ihre Ursachen auf und macht Vorschläge, wie sie beseitigt werden könnten. Feministin zu sein, bedeutet nach ihren Worten einfach, „davon auszugehen, dass es geschlechtsspezifische Ungerechtigkeiten gibt, dass sie allgegenwärtig und strukturell bedingt sind, dass sie 'falsch' sind und dass sie prinzipiell überwunden werden können.“

an **MAURO CERUTI**

Über Mauro Ceruti und sein Lebenswerk könnte und müsste man so viel sagen, denn seine Forschungen sind unglaublich vielfältig, allumfassend und bringen die Probleme, die Widersprüche, die kulturelle Bereicherung und kulturelle Verwüstung unseres Lebens und der ganzen Welt auf den Punkt. Ceruti zeigt uns eindeutig, wie jeder von uns mit einer verwirrenden Universalität von Dingen, Kräften und Realitäten konfrontiert ist, die uns bereichern, verstören und erschrecken. Bei der Lektüre seiner Bücher entdeckt man, dass die scheinbare Einfachheit der Dinge um uns herum und die der gesamten uns vertrauten Realität so groß und komplex ist wie das Universum. Seine Bücher helfen uns nicht nur, die kleine und große Unendlichkeit unseres Daseins kennenzulernen, sondern auch, sie nicht zu fürchten und die Bereicherung zu spüren, die uns dadurch zugute kommt. Aus diesem Gefühl und Konzept der kosmischen Komplexität leitet sich ein zutiefst humanistisches, oder besser gesagt menschliches Gefühl der Schicksalsgemeinschaft ab, die, wie Ceruti schreibt, alle Individuen aller Völker der Erde mit dem globalen Ökosystem verbindet.



PREMIO NONINO

FÜNFUNDVIERZIGSTES JAHR + ZWEI

JURY:

Antonio Damasio (Neurowissenschaftler – Portugal/USA) Präsident der Jury;
Adonis (Lyriker – Syrien); **Suad Amiry** (Architektin – Palästina); **John Banville** (Schriftsteller – Irland);
Peter Brook (Regisseur – Großbritannien); **Luca Cendali** (Architekt – Italien);
Emmanuel Le Roy Ladurie (Historiker – Frankreich); **James Lovelock** (Wissenschaftler – Großbritannien);
Claudio Magris (Schriftsteller – Italien); **Norman Manea** (Schriftsteller – Rumänien);
Edgar Morin (Soziologe – Frankreich).

Der Nonino Preis hat bereits 6 Mal die Namen von Nobelpreisträgern vorweggenommen:

RIGOBERTA MENCHÙ (Nonino Preis 1988, Nobelpreis 1993)

V.S. NAIPAUL (Nonino Preis 1993, Nobelpreis 2001)

TOMAS TRANSTRÖMER (Nonino Preis 2004, Nobelpreis 2011)

MO YAN (Nonino Preis 2005, Nobelpreis 2012)

PETER HIGGS (Nonino Preis 2013, Nobelpreis 2013)

GIORGIO PARISI (Nonino Preis 'An einen Meister unserer Zeit' 2005, Nobelpreis für Physik 2021)



Nonino Preis 2005: Preisträger, Jury und Familie Nonino. Mo Yan Internationaler Nonino Preis 2005 (Nobelpreis für Literatur 2012); Giorgio Parisi Nonino Preis 'An einen Meister unserer Zeit' 2005 (Nobelpreis für Physik 2021) und V.S. Naipaul Internationaler Nonino Preis 1993 (Nobelpreis für Literatur 2001)



PREMIO NONINO

FÜNFUNDVIERZIGSTES JAHR + ZWEI

RONCHI DI PERCOTO,
7. MAI 2022

Affido Culturale NONINO PREIS RISIT D'AUR BARBATELLA D'ORO 2022



Affido Culturale (AC) ist ein Projekt, das vom Sozialunternehmen *Con I Bambini* im Rahmen des Fonds zur Bekämpfung der Bildungsarmut von Minderjährigen ausgewählt wurde. Bildungsarmut ist ein Phänomen mit tausend Gesichtern und kann nicht mit wirtschaftlicher Armut gleichgesetzt werden. AC möchte sich besonders auf einen Aspekt konzentrieren, der von der Stiftung Open Polis zu diesem Thema ermittelt wurde: Nur eine kleine Minderheit von Kindern und Jugendlichen besucht regelmäßig Museen und Theater oder sieht sich Qualitätsfilme an. Es gibt mehrere Gründe, warum junge Menschen den Kultureinrichtungen fernbleiben. Wirtschaftliche Schwierigkeiten sind nur einer der relevanten Faktoren. Hinzu kommen Sprachbarrieren, chronische Krankheiten, aber vor allem ein mangelndes Bewusstsein der Eltern für die Bedeutung dieser Erfahrungen bei der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Kulturelle Einrichtungen werden allzu oft als Orte betrachtet, die nur wenigen vorbehalten sind, oder sie werden mit der Schule und daher mit Pflichtbesuchen in Verbindung gebracht, während *Affido Culturale* sie in die Freizeit der Familie einordnet, d. h. in die Freuden des Lebens, in deren Genuss man von klein auf kommen sollte.

AC schlägt vor, bildungsnahe Familien – im Originaltext als ‘Familien mit Ressourcen’ bezeichnet – im Kampf gegen die Bildungsarmut zu mobilisieren. Es ist fast so wie bei der Zuweisung an eine Pflegefamilie, jedoch mit dem Schwerpunkt kulturelle Produkte und Dienstleistungen. Die Grundidee ist sehr einfach. Ein Elternteil, der seine Kinder üblicherweise ins Kino, ins Theater, ins Museum oder in die Buchhandlung begleitet, nimmt auch ein Kind mit – möglicherweise zusammen mit einem Familienmitglied des letztgenannten –, das nicht in der Lage wäre, diese Orte aufzusuchen. Auf diese Weise wird (in Neapel, Rom, Bari, Modena und auch in Mailand, in Teramo und Cagliari dank neuer Unterstützer wie der Stadtgemeinde Municipio 8 in Mailand und dem Solidaritätsfonds der Banca Intesa) eine Reihe gemeinsamer kultureller Erfahrungen möglich, für die die Geber-Familien und die Empfänger-Familien einen Bildungspakt eingehen. Es entsteht somit eine umfassende multidimensionale Unterstützung, die von der Schule gefördert, garantiert und begleitet wird. Das Projekt AC ermöglicht die Bildungspakte, indem es den Geber-Familien, ein Guthaben an „E-Ducati“ – einer virtuellen Solidaritätswährung – zur Verfügung stellt, mit der sie Eintrittskarten für bestimmte kulturelle Einrichtungen bezahlen können: Kinos, Theater, Museen usw., die somit eine reale Ergänzung des Bildungsangebots darstellen. Die Transaktionen in E-Ducati laufen über eine eigens entwickelte App, die die Überwachung der Aktivitäten sowie das Fundraising der Projekte erleichtert.

Der federführende Partner des Projekts *Affido Culturale* ist die Einrichtung *Pio Monte della Misericordia*. Sie wurde 1602 von einer Gruppe junger Adliger als nicht religiöse Wohltätigkeitseinrichtung gegründet und ist eine der ältesten und aktivsten gemeinnützigen Organisationen der Stadt Neapel. Die Einrichtung hat ihren Sitz in einem monumentalen Gebäude in Neapel, das auch eine Kirche aus dem 17. Jh. beherbergt, in der Caravaggios Gemälde „Sieben Werke der Barmherzigkeit“ zu sehen ist.

Zielsetzungen:

Aufwertung des Konzepts Pflegefamilie, indem man den Schwerpunkt „Kultur“ einbindet.

Aufbau einer Gesellschaft, in der größere Achtsamkeit, mehr Vertrauen und mehr Aufmerksamkeit für andere in den Mittelpunkt gerückt werden.

Geschenke wie Schönheit und Integration, an Kinder und von Kindern, zur gemeinsamen Inanspruchnahme.

Überwindung von wirtschaftlichen, zeitlichen und sozialen Barrieren, um den Zugang zur Kultur zu erleichtern.

Erstellung eines ständigen pädagogischen Netzwerks zur Unterstützung von Kulturerlebnissen für Kinder.

Organisation von mehr als 29 Kulturerlebnissen für 400 Kinder in Neapel, Rom, Bari und Modena.

www.affidoculturale.org



PREMIO NONINO

FÜNFUNDVIERZIGSTES JAHR + ZWEI

RONCHI DI PERCOTO,
7. MAI 2022

David Almond

INTERNATIONALER NONINO PREIS 2022



David Almond wurde 1951 in Newcastle geboren und wuchs in Felling on Tyne in einer großen katholischen Familie auf. Er beschreibt seine Kindheit als eine glückliche Zeit, aber auch als eine Zeit großer Traurigkeit: Im Alter von sieben Jahren verliert er eine Schwester und mit fünfzehn seinen Vater. Als Kind liebte er es, vor den Toren der Stadt über die Felder zu rennen, mit seinen Freunden Fußball zu spielen und sich in die Bücher der kleinen örtlichen Bibliothek zu vertiefen. Obwohl er den Grammatikunterricht in der Schule hasste, träumte er davon, Schriftsteller zu werden und eines Tages seine Bücher in den Regalen jener Bibliothek zu sehen.

Nach seinem Abschluss in englischer und amerikanischer Literatur an der University of East Anglia arbeitete er als Hilfsarbeiter, Handelsvertreter, Postbote und in verschiedenen anderen Berufen, bevor er schließlich Grundschullehrer wurde. An den Wochenenden und in den Ferien begann er das Schreiben als Hobby und veröffentlichte seine Geschichten in einigen Zeitschriften. Im Alter von dreißig Jahren beschloss er, sich ganz dem Schreiben zu widmen. Er kündigte seinen Job, verkaufte sein Haus und zog für ein Jahr nach Norfolk. Er brauchte fünf Jahre, um seinen ersten Roman fertigzustellen, der von allen Verlagen, die er angeschrieben hatte, abgelehnt wurde.

Der Erfolg stellte sich schließlich mit *Skellig* (dtsch: Zeit des Mondes) ein: Der Roman wurde in vierzig Sprachen veröffentlicht und verkaufte sich allein in der englischen Ausgabe über eine Million Mal, ging auf Welttournee und wurde für Radio, Film und Theater adaptiert. Neben *Skellig* sind in Italien viele weitere Jugend- und Kinderbücher erschienen, fast alle im Salani Verlag, deren englische Originaltitel folgendermaßen lauten: *Clay* (dtsch.: Lehmann oder Die Versuchung), *My Name is Mina* (Mina), *The Boy Who Climbed into the Moon*, *Kit's Wilderness* (Zwischen gestern und morgen), *The True Tale of the Monster Billy Dean*, *My Dad's a Birdman* (Mein Papa kann fliegen!), *A Song for Ella Grey*, *The Boy Who Swam with Piranhas* (Der Junge, der mit den Piranhas schwamm), *The Tale of Angelino Brown and War is over*.

Zu seinen zahlreichen Auszeichnungen gehören der Hans Christian Andersen-Preis, der als Nobelpreis der Kinder- und Jugendliteratur gilt, der Whitbread Children's Award, die Carnegie Medal, der Guardian Children's Fiction Prize und der französische Prix Sorcières.

Heute lebt Almond mit seiner Familie in Northumberland und lehrt Kreatives Schreiben an der Bath Spa University. Er liebt Italien, das Meer, japanisches Essen, Sardinien und alles, was scharf ist. Er ist der festen Überzeugung, dass jede Geschichte, die wir schreiben, lesen, vortragen, singen oder tanzen, ein Ausdruck von Optimismus und Widerstand gegen die negativen Kräfte ist, die versuchen, uns zu ersticken - weshalb er niemals das Schreiben aufgeben wird.

www.davidalmond.com



PREMIO NONINO

FÜNFUNDVIERZIGSTES JAHR + ZWEI

RONCHI DI PERCOTO,
7. MAI 2022

Nancy Fraser NONINO PREIS 'MEISTER UNSERER ZEIT' 2022



Nancy Fraser (geboren am 20. Mai 1947) ist eine amerikanische Philosophin, kritische Theoretikerin, Feministin und Henry A. und Louise Loeb Professorin für Politik- und Sozialwissenschaften sowie Professorin für Philosophie an der New School in New York City. Fraser ist bekannt für ihre Kritik an der Identitätspolitik und ihre philosophischen Arbeiten über den Begriff der Gerechtigkeit; sie ist auch eine überzeugte Kritikerin des neoliberalen Kapitalismus. Fraser erhielt die Ehrendoktorwürde von sechs Universitäten in fünf Ländern und ist Ritter der französischen Ehrenlegion sowie Mitglied der American Academy of Arts and Sciences. Als ehemalige Präsidentin der American Philosophical Association Eastern Division erhielt sie 2010 den Alfred-Schutz-Preis für Sozialphilosophie dieser Organisation und 2018 den Prix Mondial Nessim-Habif der Universität Genf. Ihre Arbeit wurde dreimal von Richtern des brasilianischen Obersten Gerichtshofs in Stellungnahmen zitiert, in denen die Gleichstellung der Ehe, die positive Diskriminierung und die kollektiven Landrechte von Einwohnern mit afrikanischen Vorfahren bestätigt wurden. Fraser schloss 1969 das Studium der Philosophie am Bryn Mawr College ab und promovierte 1980 in Philosophie am Graduate Center der City University of New York. Bevor sie an die New School wechselte, lehrte sie viele Jahre lang an der Philosophieabteilung der Northwestern University und war Gastprofessorin an Universitäten in Deutschland, Frankreich, Spanien, Schweden, Österreich, dem Vereinigten Königreich und in den Niederlanden. Sie war Mitherausgeberin von *Constellations: An International Journal of Critical and Democratic Theory* und ist jetzt Mitglied des Redaktionsausschusses der *New Left Review*. Sie hielt die Tanner Lectures an der Stanford University, die Spinoza Lectures an der Universität Amsterdam, die Marc Bloch-Vorlesung an der École des hautes études en sciences sociales in Paris und die Karl Polanyi-Vorlesung an der Universität Wien. Im Juni 2022 wird sie die Walter-Benjamin-Vorlesungen an der Humboldt-Universität zu Berlin halten.

Fraser hat über ein breites Spektrum an Themen geschrieben. In ihren jüngsten Büchern und Aufsätzen schlägt sie eine neue kritische Theorie der kapitalistischen Gesellschaft vor, die die ihr innewohnende Tendenz zur Aushöhlung der Demokratie, zur Ausbeutung der Pflegetätigkeit von Frauen, zur Enteignung des Reichtums farbiger Gemeinschaften und zur Zerstörung der Natur aufzeigt.

Fraser ist auch für ihre philosophischen Arbeiten zum Begriff der Gerechtigkeit bekannt. Sie unterscheidet zwei Dimensionen der Gerechtigkeit: Verteilung (mit Schwerpunkt auf Ressourcen und Wohlstand) und Anerkennung (mit Schwerpunkt auf Respekt und Wertschätzung). Für Fraser sind beide gültig und müssen integriert werden - sowohl in der Theorie als auch in der realen politischen Praxis. In den 1990er Jahren kritisierte sie die einseitige Fokussierung vieler Bewegungen für soziale Gerechtigkeit, einschließlich des Feminismus und des Antirassismus, auf die Politik der Anerkennung in einer Zeit, in der die Neoliberalisierung die Ungleichheit zwischen den Klassen erheblich vergrößerte.

In den darauffolgenden Jahrzehnten verfeinerte Fraser diese Diagnose und übte starke Kritik am liberalen Feminismus, den sie als „Gehilfen“ des Neoliberalismus bezeichnete. In Anlehnung an Sheryl Sandbergs 2013 erschienenes Buch *Lean In* erklärte Fraser:

Für mich geht es beim Feminismus nicht einfach darum, eine kleine Anzahl einzelner Frauen in Positionen mit Macht und Privilegien innerhalb der bestehenden sozialen Hierarchien zu bringen. Es geht vielmehr darum, diese Hierarchien zu überwinden. Dies erfordert eine Auseinandersetzung mit den strukturellen Ursachen der geschlechtsspezifischen Vorherrschaft in der kapitalistischen Gesellschaft – vor allem mit der institutionalisierten Trennung zwischen zwei vermeintlich unterschiedlichen Arten von Tätigkeiten: einerseits der so genannten „produktiven“ Arbeit, die historisch gesehen mit Männern in Verbindung gebracht und durch Gehälter entlohnt wird, und andererseits den „Pflegetätigkeiten“, die historisch gesehen oft unbezahlt sind und immer noch hauptsächlich von Frauen verrichtet werden. Meiner Meinung nach ist diese hierarchische Geschlechtertrennung zwischen „Produktion“ und „Reproduktion“ eine bestimmende Struktur der kapitalistischen Gesellschaft und eine begründete Ursache der in ihr verankerten Geschlechterasymmetrien. Es kann keine „Emanzipation der Frau“ geben, solange diese Struktur bestehen bleibt



PREMIO NONINO

FÜNFUNDVIERZIGSTES JAHR + ZWEI

RONCHI DI PERCOTO,
7. MAI 2022

Mauro Ceruti NONINO PREIS 'MEISTER UNSERER ZEIT' 2022



1953 in Cremona geboren. Philosoph und Theoretiker des komplexen Denkens.

Professor für Wissenschaftsphilosophie und Direktor der PhD School for Communication Studies an der IULM Universität Mailand.

Er studierte Philosophie bei Ludovico Geymonat an der Universität Mailand und forschte anschließend an der Psychologischen Fakultät der Universität Genf und am CNRS in Paris. Er war Dekan der Fakultät für Erziehungswissenschaften an der Universität Mailand-Bicocca und dann Dekan der Fakultät für Literatur und Philosophie an der Universität Bergamo; Direktor des CE.R.CO., des Forschungszentrums für Anthropologie und Epistemologie der Komplexität.

Er war Senator der Italienischen Republik in der XVI. Legislaturperiode.

Er war Mitglied des Nationalen Ausschusses für Bioethik für die Präsidentschaft des italienischen Ministerrats sowie Mitglied der Nationalen Beobachtungsstelle für die Integration ausländischer Schüler und die interkulturelle Erziehung am Bildungsministerium. Heute ist er Mitglied des wissenschaftlichen Ausschusses der Association Européenne Modélisation de la Complexité (MCX), der Scientific Community des WWF und des Italienischen Verbandes für Systemische Medizin und Gesundheit (ASSIMSS).

Sein philosophisches und kulturelles Projekt zielt darauf ab, ein komplexes Denken zu fördern, das in der Lage ist, die Probleme der neuen globalen Situation der Menschheit anzugehen, sowie „das Bewusstsein der Schicksalsgemeinschaft zu entwickeln, die angesichts derselben Gefahren alle Völker der Erde untrennbar miteinander verbindet und die gesamte Menschheit mit der Erde.“

Diesem Ziel hat er seine Bücher gewidmet, die in viele Sprachen übersetzt wurden. Dazu gehören: *Il secolo della fraternità. Una scommessa per la cosmopoli*, Castelvechi, 2021; *Abitare la complessità. La sfida di un destino comune*, Mimesis, 2020; *Sulla stessa barca*, Qiqajon, 2020; *Evoluzione senza fondamenti*, Meltemi, 2019; *Il tempo della complessità*, Raffaello Cortina, 2018; *La fine dell'onniscienza*, Studium, 2015; *Il vincolo e la possibilità*, Raffaello Cortina, 2009; *Solidarietà o barbarie. L'Europa delle diversità contro la pulizia etnica*, Raffaello Cortina, 1994; *Origini di storie*, Feltrinelli, 1993; *La danza che crea*, Feltrinelli, 1989.

www.mauroceruti.it



PREMIO NONINO

FÜNFUNDVIERZIGSTES JAHR + ZWEI

RONCHI DI PERCOTO,
7. MAI 2022

NONINO PREIS

1. Dezember 1973 Giannola und Benito Nonino revolutionieren, die Tradition aufrechterhaltend, die Produktion und Präsentation von Grappa in Italien und weltweit. Sie erfinden den ersten reinsortigen Grappa Monovitigno® Nonino, indem sie den Trester der Picolit-Traube separat destillieren.

29. November 1975 Auf der Suche nach Destillationstrester von alten einheimischen Rebsorten aus dem Friaul entdecken Giannola und Benito Nonino, dass die wichtigsten Sorten wie Schioppettino, Pignolo und Tazzelenghe vom Aussterben bedroht sind, da ihr Anbau verboten ist. Dazu gehört auch die Sorte Ribolla Gialla. Sie rufen sie den *Premio Nonino Risit D'Aur – Barbatella d'Oro* ins Leben zwecks „Inwertsetzung, Prämierung und offizieller Anerkennung von alten einheimischen Rebsorten aus Friaul“, um die regionale Artenvielfalt zu schützen. Ferner wird alljährlich ein Stipendium vergeben für die beste weinbautechnische als auch historische Untersuchung zu den oben genannten Rebsorten. Der Preis, der alte einheimische Rebsorten aus dem Friaul vor dem Aussterben bewahren sollte, unterstreicht die „permanente Aktualität der bäuerlichen Kultur“. Darunter versteht man den Respekt gegenüber dem Planeten Erde, seinem Ökosystem und der Atmosphäre; das sind Werte, die an zukünftige Generationen weitergegeben werden müssen in dem Bewusstsein, dass die Erde das Haus von uns allen ist und sie unsere Wurzeln und unsere Identität darstellt. Somit entdecken wir wieder den Wert des Wortes „Liebe“!

30. Juni 1977 Mit dem klaren Ziel, die Wertschätzung der bäuerlichen Kultur kontinuierlich zu fördern, kommt zum Premio Nonino Risit d'Aur der Nonino-Literaturpreis hinzu. Vorsitzender der Jury ist Mario Soldati, zu den Juroren gehören unter anderen Pater David Maria Turolto, Gianni Brera und Luigi Veronelli.

21. Januar 1984 Der Internationale Nonino-Preis für einen ausländischen Schriftsteller wird aus der Taufe gehoben. In diesem Jahr geht der Preis an Jorge Amado, der aus seiner Heimatstadt Bahia nach Percoto kommt, um die Auszeichnung entgegenzunehmen.

28. Januar 1989 Der Nonino Sonderpreis geht an die Zeitschrift *Time*, weil sie die Erde zur Person des Jahres wählte und unserem Planeten die Titelseite der ersten Ausgabe von 1989 widmete. Abgebildet war die Erde, die von einem Eisendraht erdrosselt wird. Das Bild forderte uns alle auf, über das größte und heute unaufschiebbare Problem nachzudenken, nämlich über 'das Leben unseres erschöpften Planeten und daher über unser Leben. Es ist eine Aufforderung, über Pflichten und Verantwortlichkeiten nachzusinnen, aber vor allem über die Rechte der Generationen, die die Erde in Zukunft bewohnen werden!' Ermanno Olmi.

27. Januar 1990 Der Premio Nonino „An einen Meister unserer Zeit“ wird eingerichtet.

11. April 1995 Als künstlerischer Leiter der Salzburger Osterfestspiele überträgt Maestro Claudio Abbado der Jury des Premio Nonino die Auswahl der Preisträger beim Literaturpreis der Osterfestspiele.

4. Dezember 1996 Die Feierlichkeiten zum hundertjährigen Familienjubiläum beginnen mit „Oh les beaux jours“ von Samuel Beckett, mit Natasha Parry und der Regie von Peter Brook. Es ist ein magischer Moment, der durch die Anwesenheit von Peter Brook und von vielen Freunden unterstrichen wird.

25. Januar 1997 Anlässlich des XXII. Premio Nonino wird Altans Buch mit dem Titel „Ben il quarto figlio di Noè“ (Ben, der vierte Sohn Noahs) vorgestellt. Es handelt sich um eine Graphic Novel, die die Familiensaga der Noninos erzählt.

29. Januar 2000 Konzert des Mahler Chamber Orchestra unter der Leitung von Claudio Abbado zum 25-jährigen Bestehen des Premio Nonino.

30. Januar 2010 Der Nonino Preis wird an den Chor „Manos Blancas“ aus Venezuela vergeben. Dieser Chor, bei dem Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Behinderungen mitwirken, tritt zusammen mit Orchestern und Chören jeglicher Art und jeglichen Könnens auf. Er kommt einem Wunder gleich, das entstanden ist aus „Vibrationen der Seele, die den vom Schicksal gezeichneten Menschen Freude und Würde verleihen und die Herzen der Zuhörer öffnen!“

14. Juni 2010 Zu Ehren von Claudio Abbado gründet Giannola Nonino den Chor „Manos Blancas del Friuli“, den allerersten Chor dieser Art außerhalb von Venezuela. Der Chor wird von der Nonino Brennerei unterstützt.

FAMILIE NONINO

Am **27. Januar 2020** erhält die Nonino Brennerei die Auszeichnung **'Beste Brennerei der Welt' by Wine Enthusiast 2019**. Es ist der weltweit wichtigste internationale Preis in der Wein- und Spirituosenbranche. Zum ersten Mal Italien, zum ersten Mal der Grappa.

Familie Nonino widmet sich seit 1897 der Kunst der Destillation, das sind über 125 Jahre Destillation zu 100 % nach handwerklicher Methode. **1973** kreieren Giannola und Benito den reinsortigen Grappa Monovitigno®, indem sie den Trester der Picolit-Traube separat destillieren. Damit revolutionieren sie den gesamten Herstellungsprozess des Grappas. **1975** rufen sie den *Nonino Preis Risit d'Aur-Barbatella d'oro* ins Leben, um die alten autochthonen Rebsorten aus dem Friaul zu fördern, ihre offizielle Anerkennung zu erwirken und die Artenvielfalt von Friaul-Julisch Venetien zu schützen. **1984** destillieren sie die ganze Traube und kreieren den Traubenbrand UE®. Nonino Grappas und Destillate werden aus frischem Trester hergestellt und zu **100% nach handwerklicher Methode** destilliert. Ausgereifte Grappas und Grappa Riserva werden einer natürlichen Reifung in versiegelten Barriques unterzogen, **0% Farbstoffe**.

Nonino setzt die Evolution des Grappas mit dem Italian Cocktail Spirit fort. Grappa ist der Protagonist in fantastischen Cocktails und Aperitifs. Im **Juni 2021** wird beim 'International Spirits Award' der L'Aperitivo Nonino *Botanical Drink* zum Aperitif des Jahres 2021 international gewählt. **#bebravemixgrappa**